

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Jahr 1937.

Das Jahr 1937 ist nach dem Gregorianischen Kalender ein gemeines Jahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag. Fastingslänge 34 Tage = 4 Wochen und 6 Tage. Die gebotenen Fasttage sind mit einem roten † bezeichnet. Die Evangelien sind nach dem Römischen Meßbuche angegeben.

Die beweglichen Feste.

Septuagesima 24. Jänner; Aschermittwoch 10. Februar; Ostersonntag 28. März; Christi Himmelfahrt 6. Mai; Pfingstsonntag 16. Mai; Dreifaltigkeitssonntag 23. Mai; Fronleichnamsfest 27. Mai; 1. Adventsonntag 28. November. — Quatember-Mittwoche: I. 17. Februar; II. 19. Mai; III. 15. September; IV. 15. Dezember.

Die vier Quatemberzeiten.

sind: I. 17., 19. u. 20. Febr.; II. 19., 21. u. 22. Mai; III. 15., 17. und 18. September; IV. 15., 17. und 18. Dezember. Am Karfreitag gilt das Abstinenz- und Fastengebot nur bis Mittag.

Die gebotenen Feiertage nach dem neuen Kirchenrecht.

1. Kirchlich gebotene Feiertage, an welchen die Gläubigen verpflichtet sind, die hl. Messe anzuhören und sich knechtlicher Arbeiten zu enthalten, sind alle Sonntage, ferner die Feste des Herrn: Weihnacht, Neujahr, Heilige Dreikönige, Christi Himmelfahrtstag, und Fronleichnam; die Marienfeste: Mariä Himmelfahrt und Unbefleckte Empfängnis; endlich die Heiligentage: Petrus und Paulus und Allerheiligen. In unserem Kalender sind auch jene Tage, welche seit dem Jahre 1918 nicht mehr kirchlich gebotene Feiertage sind, deswegen in **settem** Druck angeführt, weil sie bei unserer Landbevölkerung noch als Feiertage gefeiert werden. Weiters sei noch bemerkt, daß nach dem seit Pfingsten 1918 geltenden neuen Kirchenrecht die nachstehend angeführten Tage keine kirchlich gebotenen Feiertage sind: Mariä Lichtmeß (2. Februar), hl. Josef (19. März), Mariä Verkündigung (25. März), Oftermontag (29. März), Pfingstmontag (17. Mai), Mariä Geburt (8. September) und Stephanstag (26. Dezember). Feiertage, resp. Bauernfeiertage, die nicht streng kirchlich gefeiert werden, sind in **Sperdruck** angegeben. Nach dem Bundesgesetze gelten der 2. Februar, 25. März und der 8. September als Arbeitstage. Als gesetzlicher Staatsfeiertag gilt der 1. Mai.

2. Wenn einer der gebotenen Feiertage auf einen Abstinenztag oder auf einen Abbruchstag trifft, so entfällt das Fastengebot, ausgenommen in der heiligen Fastenzeit.

3. Die Feste der Landespatrone sind nicht mehr kirchlich gebotene Feiertage.